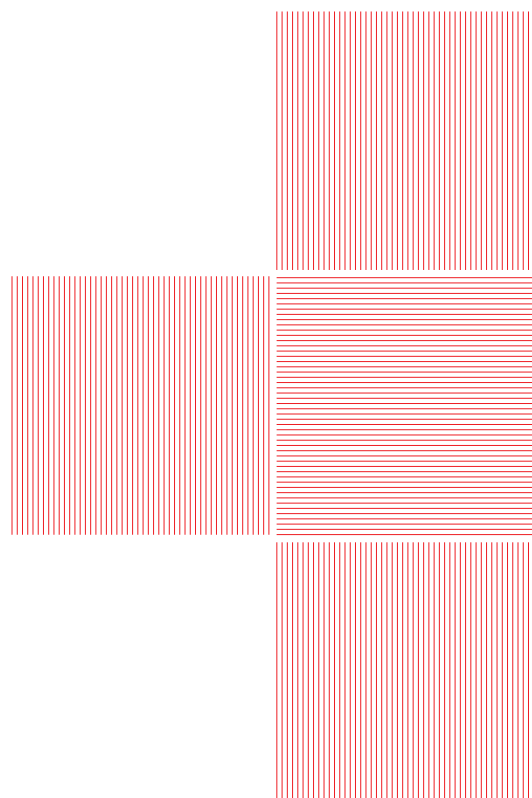


## Jahresbericht 2005



## Inhalt

---

|   |    |
|---|----|
| 1. Editorial  | 3  |
| 2. Projekte und Aktivitäten                                   | 4  |
| 3. Foundation Governance                                      | 6  |
| 4. Entwicklung Mitgliederzahl                                 | 7  |
| 5. Kommunikation nach Aussen                                  | 8  |
| 6. Kontakte mit Behörden und anderen Stiftungs-Organisationen | 9  |
| 7. Finanzielles   | 10 |
| 8. Gremien  | 11 |
| 9. Mitglieder SwissFoundations 2005                           | 13 |
| 10. Bilanz  | 14 |
| 11. Erfolgsrechnung   | 15 |

## 1. Editorial

---

SwissFoundations war 2001 raketengleich gestartet. Nun nach vier Jahren der Pionierarbeit tritt der Verband der Schweizer Förderstiftungen in eine zweite Schubphase. Eine neue Geschäftsführerin, ein neuer Präsident und ein teilerneuerter Vorstand möchten den Verband im gleichen Geist weiterführen und mit demselben Elan weiter voran bringen.

Anfang Jahr hat mit Beate Eckhardt (lic. phil. I, Executive MScom) eine versierte und initiative Organisatorin und Kommunikatorin die Geschäftsführung von SwissFoundations übernommen. Unser Sitz ist neu in Zürich, wo Beate Eckhardt an der Heinrichstrasse 267 eine moderne Geschäftsstelle einrichtete. Im Nu erhielt unser Verband auch ein zeitgemässes und ästhetisch sehr ansprechendes Facelifting. Beate Eckhardt hat sich schnell ins Stiftungswesen eingearbeitet und mit ihrer Professionalität und ihrem sympathischen Temperament viel zur neuen Schubkraft beigetragen.

An der Mitgliederversammlung im Juni ist Dr. Benno Schubiger (Sophie und Karl Bindung Stiftung) als Präsident zurückgetreten. Er hat SwissFoundations in der Startphase als Gründungspräsident massgeblich geprägt. Mit seiner umsichtigen Verbandsführung und seinen viel beachteten Auftritten im In- und Ausland hat er SwissFoundations in der nationalen wie internationalen Stiftungslandschaft positiv und prominent positioniert. Wir freuen uns, dass er weiterhin im Vorstand mitwirkt und danken ihm für seine grosse Arbeit.

Ganz aus dem Vorstand zurückgetreten sind Christian Felber (Christoph Merian Stiftung) und Frank Gulich (Avina Stiftung). Beide haben die Idee von SwissFoundations energisch und ideenreich unterstützt. Wir danken Christian Felber und Frank Gulich herzlich für ihren Einsatz.

Neu im Vorstand begrüssen dürfen wir Evelyn S. Braun (Geschäftsführerin der AVINA Stiftung Schweiz), und auch ich (Mitglied der Geschäftsleitung der Christoph Merian Stiftung und Verlagsleiter) bin neu in den Vorstand gewählt

worden. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes zeigt das ungebrochene Bekenntnis der beteiligten Stiftungen, sich weiterhin nicht nur mit finanziellen Mitteln, sondern auch mit Manpower an SwissFoundations beteiligen zu wollen.

Die neue Vorstandscrew hatte bereits im Herbst Grund zum Feiern: Mit dem Swiss Foundation Code konnte sie den europaweit ersten Good Governance Code präsentieren und damit in der Stiftungsdebatte einen Meilenstein setzen. An seiner Retraite im September 2005 hat sich der Vorstand weiter Gedanken zur Zukunft und zum Wachstum von SwissFoundations gemacht. Er hat ein Leitbild erarbeitet und eine Vision von SwissFoundations entwickelt, die wir in den kommenden Jahren umsetzen möchten:

- Wir möchten wachsen und den Organisationsgrad in der Stiftungsbranche erhöhen und für kleine und grosse Förderstiftungen da sein.
- Wir setzen uns ein für eine aktive, wirkungsorientierte und transparente Stiftungsarbeit, für liberale Rahmenbedingungen und für Selbstverantwortung.
- Wir möchten weiterhin die Themenführerschaft in Sachen Good Governance einnehmen, Wissen über das Stiftungswesen erarbeiten und vermitteln.

Gerade bei der Wissenserarbeitung gibt es noch viel zu tun. Das spornt uns an, ebenso wie die vielen positiven Feedbacks, die der Vorstand von seinen Mitgliedern und von der Öffentlichkeit erhält. Die zahlreichen Neueintritte, die wir verzeichnen dürfen, machen deutlich, dass SwissFoundations einem Bedürfnis entspricht und nötig ist. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wir freuen uns auf das neue, mit Veranstaltungen und Initiativen reich befrachtete Geschäftsjahr.



Dr. Beat von Wartburg  
Präsident SwissFoundations

## 2. Projekte und Aktivitäten

---

### Informations- und Wissensvermittlung

SwissFoundations hat seine Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit 2005 mit verschiedenen Massnahmen über Entwicklungen im Stiftungssektor und innerhalb des Verbandes informiert:

- In zunehmendem Mass wird SwissFoundations als **Anlaufstelle** für alle Fragen rund um das Stiftungswesen und den Stiftungsplatz Schweiz wahrgenommen. Die Anfragen reichen von journalistischen Auskünften über Abklärungen zuhanden unserer Mitglieder bis hin zu Spendengesuchen und Anfragen von potentiellen Stifterinnen und Stiftern. Pro Woche bearbeitet die Geschäftsstelle im Durchschnitt zwischen fünf bis zehn Anfragen.
  - 2005 hat SwissFoundations seine Mitglieder in fünf knapp und bündig gehaltenen **Newsletters** über aktuelle Projekte, Aktivitäten und Entwicklungen informiert. Ab Mitte September wurden die Newsletters per E-mail verschickt.
  - Mit dem ersten Merkblatt Ende November hat SwissFoundations ein neues Informationsinstrument initiiert, das sich auf vier A4 Seiten jeweils vertieft mit einem stiftungsrelevanten Thema beschäftigt. Das erste **SwissFoundations Merkblatt** wurde in Zusammenarbeit mit der in Bern domizilierten von Graffenried Treuhand AG anlässlich der am 1. Januar 2006 in Kraft getretenen Revision des Schweizer Stiftungsrechts entwickelt und zeigt auf einen Blick alle massgeblichen Änderungen im revidierten Schweizer Stiftungsrecht.
  - Beim bekannten Stiftungsrechtler Dr. Thomas Sprecher hat SwissFoundations zudem eine detaillierte **Analyse des neuen Stiftungsrechtes** in Auftrag gegeben. Die 11 Seiten umfassende Abhandlung steht SwissFoundations Mitgliedern exklusiv und kostenlos auf dem geschützten Websitebereich, dem Extranet, zur Verfügung.
- Ende Oktober hat SwissFoundations mit dem **Swiss Foundation Code** den bereits zweiten Band seiner Publikationsreihe «Foundation Governance» herausgegeben.

### Netzwerkveranstaltungen

- Am 21. Juni 2005 hat in Genf die **5. SwissFoundations Mitgliederversammlung** stattgefunden. Das Programm wurde durch ein informelles Diner am Vorabend sowie durch Referate von Prof. Dr. Ernst Buschor und Frau Parisima Vez begleitet. Der Anlass wurde von 30 Teilnehmenden besucht. Ein herzliches Dankeschön für die grosszügige Gastfreundschaft geht an Charlotte Leber und ihr Team von der Fondation BNP Paribas Suisse.
- Am 2. November 2005 wurde in Bern unter dem Titel **«Bildungsförderung durch Staat und Stiftungen: miteinander oder nebeneinander?»** ein weiterer SwissFoundations **Lokaltermin** durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von der Arbeitsgruppe Bildung, Forschung, Innovation initiiert und konnte mit Dr. Charles Kleiber, Staatssekretär Bildung und Forschung, Johannes Kaufmann, CEO KTI CTI, Dr. Daniel Höchli, Direktor des Schweizerischen Nationalfonds und Prof. Dr. Hans Weder, Rektor der Uni Zürich, hochkarätige Referenten begrüssen. Der Lokaltermin war mit rund 35 Teilnehmenden gut besucht.
- Mit den **Stiftungsgesprächen** lancierte SwissFoundations im 2005 eine neue Diskussionsplattform für Stiftungsthemen, welche den Stiftungsplatz Schweiz zukünftig bewegen und prägen werden. Das erste SF Stiftungsgespräch hat am 7. Dezember 2005 im Hotel Widder in Zürich stattgefunden und widmete sich dem Thema **«Swiss Foundation Code – Worthülse oder Patentrezept»**. Eine Podiumsdiskussion über Hoffnungen und Realitäten rund um den ersten europäischen Good Governance Code für Stiftungen mit Prof. Dr. Ernst Buschor, Dr.

## 2. Projekte und Aktivitäten

---

Philipp Egger, Prof. Dr. Karl Hofstetter und Dr. Thomas Sprecher. Moderiert wurde das Stiftungsgespräch von der Medienfachfrau Ellinor von Kauffungen. Die 80 Plätze der Veranstaltung waren in kurzer Zeit ausverkauft.

### Weiterbildung

- Vom 7. bis 18. März 2005 wurde an der Universität Basel, in Zusammenarbeit mit SwissFoundations, bereits zum zweiten Mal der **sechstägige Weiterbildungskurs «Strategisches Stiftungsmanagement»** durchgeführt. Organisation und Leitung lagen auch diesmal in den Händen von Rolf Keller und Nicole Pfister Fetz vom Studienzentrum Kulturmanagement.
- Am 27. Oktober 2005 hat in Basel die **traditionelle Herbsttagung** von SwissFoundations stattgefunden. Mit dem Thema **«Die Stiftung im Aufbau»** hat sich die Tagung dieses Mal gezielt an junge, noch zu gründende oder sich im Wandel befindliche Stiftungen gerichtet. Mit rund 75 Teilnehmenden und einem sehr interaktiv aufgebauten Programm war die Veranstaltung ein grosser Erfolg.

### Interessenswahrung

SwissFoundations wurde 2005 zu drei Vernehmlassungen eingeladen. Alle Stellungnahmen sind öffentlich auf der Website von SwissFoundations zugänglich. Insbesondere die dezidierte Vernehmlassung zum neuen Kulturförderungs- und Pro Helvetia-Gesetz, die von einem Referat unseres Präsidenten und einem Artikel von Benno Schubiger begleitet war, hat für einige Aufmerksamkeit gesorgt.

- Rechtliche Behandlung von Trust in der Schweiz (Haager Trust Übereinkommen)
- Revisionspflicht von Stiftungen
- Neues Kulturförderungs- und Pro Helvetia-Gesetz

### 3. Foundation Governance

---

Ende Oktober 2005 hat SwissFoundations als erste Organisation in Europa allgemeingültige Governance-Richtlinien für ein modernes und professionelles Stiftungsmanagement veröffentlicht.

Der Swiss Foundation Code basiert auf drei zentralen Grundsätzen und vertieft diese in 22 mit Erläuterungen unterlegten Empfehlungen aus den Bereichen Gründung, Führung, Förderung und Finanzen. Erstmals können sich damit klassische Stiftungen in Kürze an einem Best Practice Code orientieren. Auch wenn der Code eine europäische Ausstrahlung haben wird, hat er doch einen spezifisch schweizerischen Hintergrund. Er leitet sich von einem liberalen Stiftungsverständnis ab, was sich wie folgt äussert:

- **Selbstregulation:** kein comply or explain, sondern «lediglich» Empfehlungen
- **kurz und knapp:** 3 normative Grundsätze und 22 strategische Empfehlungen
- **Keine rigiden Aussagen:** Empfehlungen können ohne grossen bürokratischen Aufwand von kleinen, mittleren und grossen Stiftungen eingehalten werden

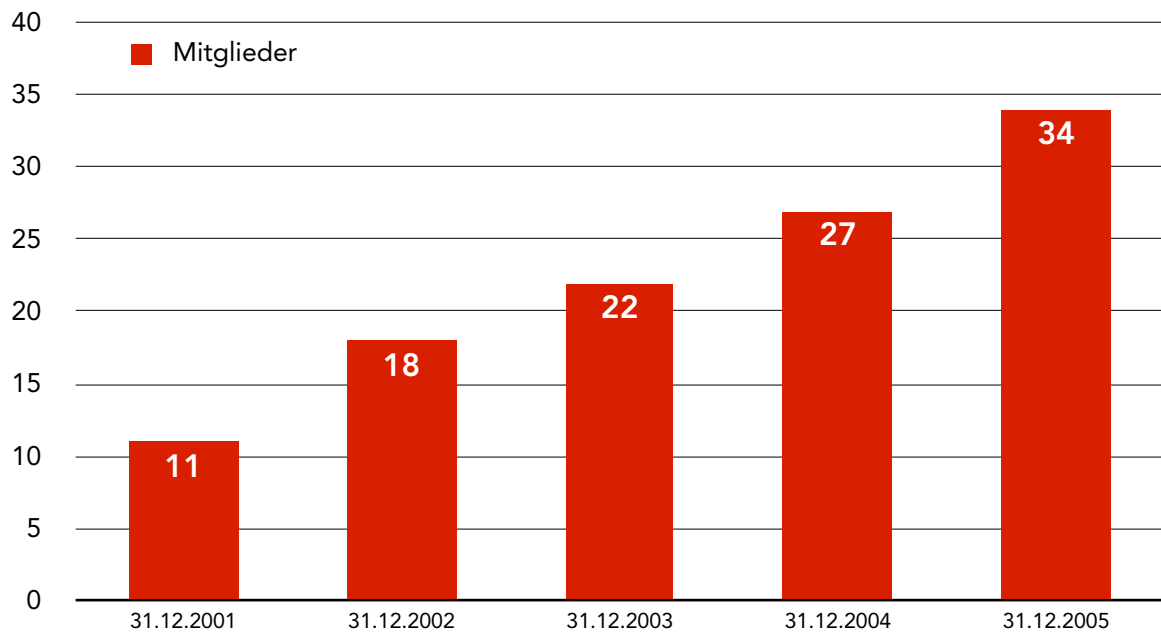
Der Code ist Ende Oktober in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch als zweiter Band der Buchreihe «Foundation Governance» beim Verlag Helbing & Lichtenhahn (Basel, Genf, München) erschienen und war nach nur drei Monaten bereits ausverkauft. Ein Nachdruck wird voraussichtlich Mitte März vorliegen.

Es ist geplant, dem Code im Herbst 2006 einen Kommentarband folgen zu lassen, der die meist an strategischen Gesichtspunkten orientierten Empfehlungen mit begründenden und praxisorientierten Erläuterungen untermauert.

Ermöglicht wurde der Swiss Foundation Code durch die finanzielle Unterstützung der GEBERT RÜF STIFTUNG, der für ihr grosszügiges Engagement herzlich gedankt sei.

## 4. Entwicklung Mitgliederzahl

---



Im Berichtsjahr haben sich sieben Stiftungen für eine Neumitgliedschaft bei SwissFoundations entschieden. Damit belief sich die Mitgliederzahl per 31.12.2005 gesamthaft auf 34. Besonders erfreulich ist, dass zwei der neuen Mitgliedsstiftungen aus der Romandie stammen und damit massgeblich zu einer verbesserten Präsenz von SwissFoundations in der Westschweiz beitragen.

### Neumitglieder 2005:

#### *Vollmitgliedschaft*

- Adele Koller Knüsli Stiftung, Winterthur
- Arcanum Stiftung, Fribourg
- GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, Basel
- PRO VICTIMIS, Genf
- Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern

#### *Assoziierte Partner*

- Dulcimer Fondation, Genf
- Velux Stiftung, Zürich

## 5. Kommunikation nach Aussen

---

### Neues Erscheinungsbild

Gleichzeitig mit dem Umzug der Geschäftsstelle von Bern nach Zürich wurde das Erscheinungsbild von SwissFoundations einem sanften Redesign unterzogen, eine neue Informationsbroschüre realisiert und neue Briefschaften gedruckt.

### Relaunch Website

Das wichtigste Kommunikationsprojekt 2005 war der Relaunch der SwissFoundations Website, die neu in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch abrufbar ist. Neben einer neuen Gestaltung wurde die Site vor allem strukturell und inhaltlich überarbeitet. Die Newsübersicht auf der Homepage zeigt alle Neuigkeiten auf einen Blick und der Menüpunkt «Aktivitäten» bietet ab sofort mehr Platz für die Präsentation der Vereinsarbeit. Neu beinhaltet die Website auch einen geschützten Mitgliederbereich, das so genannte Extranet. Dort stehen SwissFoundations Mitgliedern laufend aktuelle und kostenlose Informationen, wie Referate und Präsentationen von Veranstaltungen, Studien, und interne Informationen zum Downloaden zur Verfügung.

Die Website basiert auf einem dynamischen Content Management System und kann von der Geschäftsstelle selbst bearbeitet werden. Damit entfallen die hohen Kosten für einen regelmässigen Update der Website

Die Website ist seit ihrer Aufschaltung Mitte September auf ein sehr grosses Interesse gestossen. Bis Ende Jahr konnten über 16'000 Besuche verzeichnet werden.

### Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Medienarbeit im 2005 hat sich hauptsächlich auf die Lancierung des Swiss Foundation Code Ende Oktober 2005 fokussiert. Dieser wurde von

einer intensiven Kommunikationsarbeit begleitet. Unter anderem wurde die Ankündigung des Codes in einem persönlichen Mailing an rund 13'000 Notare, Rechtsanwälte, Bankvertreter, Gerichte und Aufsichtsbehörden geschickt. Der Code wurde an fünf Veranstaltungen persönlich und mittels Medienmitteilung 200 Fach- und Tagesmedien präsentiert.

### Referate

Folgende Vertreterinnen und Vertreter von SwissFoundations haben im 2005 an externen Veranstaltungen über den Stiftungsverband und seine Aktivitäten referiert:

- Beat von Wartburg referierte am 15. September 2005 in Aarau über das neue **Kulturförderungsgesetz und Pro Helvetia-Gesetz**.
- Benno Schubiger und Philipp Egger stellten am 28. September und 4. Oktober 2005 an zwei Informationsveranstaltungen des **Amtes für Berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich** den Swiss Foundation Code vor.
- Philipp Egger referierte am 30. November 2005 am **Philanthropy & Finance Forum** in Genf über zeitgemässes Stiftungsmanagement.
- Beat von Wartburg und Beate Eckhardt präsentierten am 1. und 2. Dezember 2005 an einer Tagung des **Centre Français des Fondations** den Swiss Foundation Code. SwissFoundations hat zu dieser Veranstaltung speziell Stiftungen aus der Romandie eingeladen.



## 6. Kontakte mit Behörden und anderen Stiftungs-Organisationen

---

### **National Associations of Donors' Meeting**

Die Geschäftsführerin nahm im Juni 2005 an der jährlichen Zusammenkunft sämtlicher nationaler Verbände teil. Das Meeting fand in Budapest statt und bot interessante Einblicke in die Arbeit anderer Stiftungsorganisationen.

### **Bundesverband Deutscher Stiftungen**

Auf Einladung des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen hat der gesamte SwissFoundations Vorstand inklusive Geschäftsführerin vom 11. bis 13. Mai 2005 an der 61. Jahrestagung Deutscher Stiftungen in Breisgau teilgenommen. Der Präsident, Dr. Benno Schubiger, hat an der Auftaktveranstaltung ein Grusswort aus der Schweiz überbracht und die beiden Vorstandsmitglieder Christian Felber und Philipp Egger haben an verschiedenen Workshops referiert.

### **ProFonds**

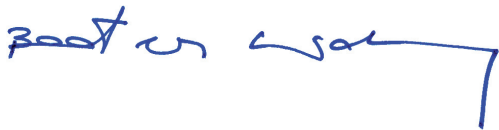
Im Rahmen des allgemeinen Informationsaustausches mit proFonds, dessen Mitglied SwissFoundations ist, haben die Geschäftsführerin und der Präsident an der Jahresversammlung sowie an der Jahrestagung teilgenommen.

## 7. Finanzielles

---

Das Geschäftsjahr 2005 schloss mit einem kleinen Verlust von CHF 4'575.– ab. Auch in diesem Jahr haben verschiedene Mitgliederstiftungen grosszügige Projektunterstützungen gewährt. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich für Ihr grosses Engagement gedankt.

Basel, Februar 2006



Dr. Beat von Wartburg  
Präsident SwissFoundations

## 8. Gremien

---

### **Vorstand und Geschäftsführung SwissFoundations 2005**

Evelyn S. Braun (ab 21. Juni 2005)  
*Geschäftsführerin AVINA Stiftung Schweiz*

Dr. Philipp Egger  
*Geschäftsführer GEBERT RÜF STIFTUNG*

Christian Felber (bis 21. Juni 2005)  
*Geschäftsführer Christoph Merian Stiftung*

Dr. Frank Gulich (bis 21. Juni 2005)  
*Delegierter AVINA Stiftung*

Antonia Jann  
*Geschäftsführerin Age Stiftung*

Thomas Kärcher-Vital  
*Geschäftsführer Volkart Stiftung (bis 31. Oktober 2005)*

Dr. Roger Schmid  
*Geschäftsführer Ernst Göhner Stiftung*

Dr. Benno Schubiger (Präsident bis 21. Juni 2005)  
*Geschäftsführer Sophie und Karl Binding Stiftung*

Annabel von Klenck (Vize-Präsidentin)  
*Delegierte der Stiftung Mercator Schweiz*

Dr. Beat von Wartburg (Präsident ab 21. Juni 2005)  
*Mitglied Geschäftsleitung Christoph Merian Stiftung*

Beate Eckhardt  
*Geschäftsführerin SwissFoundations*

Der Vorstand traf sich 2005 zu vier Sitzungen und einer eintägigen Retraite.

## 8. Gremien

---

### Arbeitsgruppen

SwissFoundations führt drei Arbeitsgruppen, die sich aus Vorstandsmitgliedern und Vertreterinnen und Vertretern von Mitgliederstiftungen zusammensetzen. Die Arbeitsgruppen konstituieren sich selber und planen ihre Aktivitäten selbständig.

### AG Kultur

Dr. Benno Schubiger (Kontaktperson)  
*Sophie und Karl Binding Stiftung*

Dr. Verena Füllemann  
*UBS Kulturstiftung*

Markus Muff  
*Stiftung Pro Arte Domus*

Janis Osolin  
*Alfred Richterich Stiftung*

Hanna Widrig  
*Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr*

### AG Soziales

Dr. Suzanne Schenk (Kontaktperson)  
*Ernst Göhner Stiftung*

Andreas Breymaier  
*Christoph Merian Stiftung*

### AG Bildung Forschung Innovation

Dr. Philipp Egger (Kontaktperson)  
*GEBERT RÜF STIFTUNG*

Dr. Irene Aegerter  
*the cogito foundation*

Dr. Simon Aegerter  
*the cogito foundation*

Dr. A. Boner  
*Boner Stiftung*

Annemarie Fränkl Knab  
*Sophie und Karl Binding Stiftung Stiftung*

Dr. Susanna Hausmann-Muela  
*UBS Optimus Foundation*

Dr. Ulrich E. Gut  
*Paul Schiller-Stiftung*

Prof. Dr. Joseph Jung  
*Stiftung Accentus*

Giacomo Muzzarelli  
*Helmut Horten Stiftung*

Dr. Suzanne Schenk  
*Ernst Göhner Stiftung*

Annabel von Klenck  
*Stiftung Mercator Schweiz*

Dr. Pascale Vonmont  
*Gebert RUF Stiftung*

Prof. Dieter Wolke  
*Jacobs Foundation*

### Projektgruppen

Im Rahmen verschiedener Projekte hat SwissFoundations auch 2005 mit externen Experten und Partnern zusammen gearbeitet. So wurde beispielsweise der Swiss Foundation Code mit Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt.

## 9. Mitglieder SwissFoundations 2005

---

Adele Koller-Knüsli Stiftung, Winterthur  
Age Stiftung, Zürich  
Alfred Richterich Stiftung, Laufen  
Arcanum Stiftung, Fribourg  
Art Mentor Foundation Lucerne, Luzern  
AVINA Stiftung, Hurden  
Bonner Stiftung für Kunst und Kultur, Davos Platz  
Christoph Merian Stiftung, Basel  
Dätwyler Stiftung, Altdorf  
Ernst Göhner Stiftung, Zug  
Fondation BNP Paribas Suisse, Genf  
Friedl Wald-Stiftung, Basel  
GEBERT RÜF STIFTUNG, Zürich  
Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS, Zürich  
GGG Stiftung für das Gesundheitswesen, Basel  
Helmut Horten Stiftung, Agno  
Jacobs Foundation, Zürich  
OPO-Stiftung, Zürich  
Paul Schiller-Stiftung, Zürich  
PRO VICTIMIS, Genf  
Prof. Otto Beisheim-Stiftung, Baar  
Sophie und Karl Binding Stiftung, Basel  
Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern  
Stiftung Mercator Schweiz, Zürich  
Stiftung Pro Arte Domus, Stans  
The cogito foundation, Wollerau  
The Ramsay Foundation, Basel  
UBS Kulturstiftung, Zürich  
UBS Optimus Foundation, Zürich  
Volkart Stiftung, Winterthur  
Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr, Zug

### Assoziierte Partner 2005

Dulcimer Fondation pour la Musique, Genf  
Johann W. von Goethe-Stiftung, Basel  
Velux Stiftung, Zürich

## 10. Bilanz

---

| BILANZ per                     | 31/12/05          | 31/12/04          |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| AKTIVEN                        | CHF               | CHF               |
| <b>Umlaufvermögen</b>          |                   |                   |
| Flüssige Mittel (Bankguthaben) | 94'269.15         | 101'646.50        |
| Forderungen                    | 23'650.00         | 10'000.00         |
| Eidg. Verrechnungssteuer       | 449.30            | 375.50            |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen   | 240.75            | 549.80            |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>    | <b>112'057.00</b> | <b>112'057.00</b> |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>           | <b>118'609.20</b> | <b>112'057.00</b> |
| <hr/>                          |                   |                   |
| <b>PASSIVEN</b>                |                   |                   |
| <hr/>                          |                   |                   |
| <b>Fremdkapital</b>            |                   |                   |
| Verbindlichkeiten              | 9'677.70          |                   |
| Passive Rechnungsabgrenzungen  | 1'577.90          |                   |
| Rückstellungen                 | 11'970.30         | 12'098.20         |
| <b>Total Fremdkapital</b>      | <b>23'225.90</b>  | <b>12'098.20</b>  |
| <b>Vereinskapital</b>          |                   |                   |
| Eigenkapital                   | 99'958.80         | 89'839.00         |
| Gewinn/ Verlust (-)            | -4'575.50         | 10'119.80         |
| <b>Total Vereinskapital</b>    | <b>95'383.30</b>  | <b>99'958.80</b>  |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>          | <b>118'609.20</b> | <b>112'057.00</b> |

## 11. Erfolgsrechnung

|  | 2005              | 2004              |
|--|-------------------|-------------------|
| ERTRÄGE  | CHF               | CHF               |
| Mitgliederbeiträge                               | 187'585.75        | 163'032.50        |
| Jährliche Mitgliederbeiträge                     | 159'585.75        | 138'032.50        |
| Einmalige Mitgliederbeiträge                     | 28'000.00         | 25'000.00         |
| Honorare und Verkaufserlöse                      | 9'256.00          | 2'099.50          |
| Beratungen                                       | 5'100.00          | 1'800.00          |
| Publikationen                                    | 4'156.00          | 299.50            |
| Finanzerfolg (netto)                             | 210.80            | 240.40            |
| <b>TOTAL ERTRÄGE</b>                             | <b>197'052.55</b> | <b>165'372.40</b> |
| <b>AUFWAND</b>                                   |                   |                   |
| Geschäftsstelle                                  | 11'2904.10        | 12'0028.60        |
| Honorar / Infrastruktur                          | 107'592.60        | 110'000.40        |
| Spesen / Auslagen                                | 5'311.50          | 10'028.20         |
| Betriebsaufwand                                  | 5'0346.65         | 23'223.75         |
| Internet   | 20'097.60         | 15'270.70         |
| Werbung / Öffentlichkeitsarbeit                  | 12'134.15         |                   |
| Veranstaltungen                                  | 14'067.90         | 3'456.50          |
| Mitgliedschaften                                 | 200.00            | 655.00            |
| Übersetzungen                                    | 3'847.00          | 3'841.55          |
| Büro- und Verwaltungsaufwand                     | 19'324.35         | 1'1721.35         |
| Beratung, Buchhaltung, Revision                  | 2'528.65          | 6'502.50          |
| Büromaterial                                     | 14'350.75         | 4174.10           |
| Übriger Verwaltungsaufwand                       | 2'444.95          | 1'044.75          |
| Spezialprojekte                                  | 19'010.95         |                   |
| Aufwand (Swiss Foundation Code / Modellstiftung) | 57'755.95         |                   |
| Ertrag (Projektbeiträge GEBERT RÜF STIFTUNG)     | 38'745.00         |                   |
| Steuern  | 42.00             | 278.90            |
| <b>TOTAL AUFWAND</b>                             | <b>201'628.05</b> | <b>155'252.60</b> |
| <b>GEWINN / VERLUST (-)</b>                      | <b>-4'575.50</b>  | <b>10'119.80</b>  |

